

EINWEG-VERBINDUNG

ARBEITSFUGE KOMPLETT MIT
BEWEHRUNGSSTÄBEN

BESCHREIBUNG

Die Standardfuge ist die Lösung für die Verbindung von Fußbodenabschnitten, die zu unterschiedlichen Zeiten hergestellt wurden, wobei die Kontinuität des Fußbodens selbst erhalten bleibt. Die Arbeitsfuge wurde konzipiert, um die ständigen horizontalen und vertikalen Verschiebungsprobleme zwischen den beiden unterschiedlichen Bodenabschnitten zu lösen und die durch die Mikroschocks der einzelnen Lade- und Durchgangszyklen verursachten Kantenschäden zu beschränken.

STANDARDMASSEN

Doppelblech-Konstruktionsfuge mm 15 h.
Doppelblech-Konstruktionsfuge mm 18 h.
Doppelblech-Konstruktionsfuge mm 20 h.
Andere Abmessungen auf Anfrage erhältlich.

ZERTIFIZIERUNGEN

ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
(Zertifikat Nr. IT.17.0227.01.QMS).

APSE S.r.l. ist ein aktives Mitglied von CONPAVIPER.



VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG EINER VERBINDUNG

Für die Herstellung von Arbeitsfugen gibt es verschiedene Methoden. Die gebräuchlichste, die so genannte „Bewehrungsstäbenfuge“, besteht darin, dass horizontale Metallplatten parallel zueinander und senkrecht zur fertigen Bodenebene in die beiden Teile der Betondecke eingefügt werden. Es sind gerade diese Platten, die für die Übertragung der Spannungen verantwortlich sind und das Auftreten unangemessener Bewegungen verhindern. Die Phase des Fugenbaus und der Verlegung, die bei unsachgemäßer Ausführung schnell zu Fehlern im Boden führen kann, ist zwar nicht komplex, aber dennoch heikel.

SCHWIERIGKEITEN BEIM AUFBETON

Bei fehlerhaftem Aufbeton können mehrere Problemfälle auftreten. Zu den häufigsten Fehlern zählt die Entscheidung, eine Teilschalung anstelle einer Vollschalung zu setzen.

Auf diese Weise dient das Bauwerk nicht als Betonsperre, sondern als Begrenzungspunkt für die Gießhöhe. Meistens werden die „Bewehrungsstäben“ auf eine trockene Betonplatte gestellt und eine Teilschalung aus Eisenrohren darüber gelegt.

Bei dieser Technik ist das Risiko von Bodenmängeln recht hoch. Es ist nämlich schwierig, während des Gießens die Metallstäbe in ihrer korrekten Position zu halten und die Parallelität zwischen ihnen und die Rechtwinkligkeit mit der Verbindung beizubehalten. Unmittelbare Konsequenz: das Entstehen unerwünschter Risse. Die Verwendung einer Teilschalung kann auch zu Unregelmäßigkeiten in den beiden Gussteilen an einer Verbindungsstelle führen. Die unmittelbare Folge davon sind weitere Unterbrechungen durch die Bildung von unbewehrten Betonstützen. Eine weitere Fehlerursache ergibt sich aus der falschen Anordnung des elektrogeschweißten Netzes, das, wenn es durch die Arbeitsfuge gelegt wird, dazu neigt, sich Translationsbewegungen zu widersetzen, was weitere Verletzungen auslöst.

BETRIEB

Die Arbeitsfuge erleichtert also mit ihren Eigenschaften den Einbau von Gussteilen und reduziert mögliche Ungleichmäßigkeiten. Das liegt daran, dass sie kleine relative Verschiebungen zulässt und ausgleicht. Nach dem Erstarren der einzelnen Gussteile, ermöglichen die Verbindungsstopfen, der beiden Bleche, dass sie ihre Befestigung an den Gussteilen beibehalten, indem sie brechen. Der Stab mit Mantel und Stopfen ist beweglich und nimmt die natürlichen Spannungen auf, die durch die mechanische Schrumpfung des Gussteils und durch äußere Spannungen entstehen.

ANBRINGUNG

Der Einbau des Fugensystems wird durch die einfache Handhabung vereinfacht. Die Arbeitsfuge eignet sich für Böden, die dem Verkehr von Gabelstaplern und anderen Fahrzeugen ausgesetzt sind, also für Innenraumböden, aber auch für Böden im Außenbereich, wo sie auch für strahlungsbeheizte Bodenabschnitte verwendet werden kann. Böden im Außenbereich weisen eine größere Temperaturspanne auf als Böden in Innenräumen, und genau diese Temperaturunterschiede können zu Ausdehnungen führen, die, wenn sie nicht absorbiert werden, mit der Zeit Rissprobleme verursachen. Für den Außenbereich wird die verzinkte Verbindung verwendet, die einen besseren Schutz gegen Witterungseinflüsse bietet.

EINWEG-VERBINDUNG

ARBEITSFUGE KOMPLETT MIT
BEWEHRUNGSSTÄBEN

1


Platzierung des Fugensystems



Einbau und Befestigung der Module

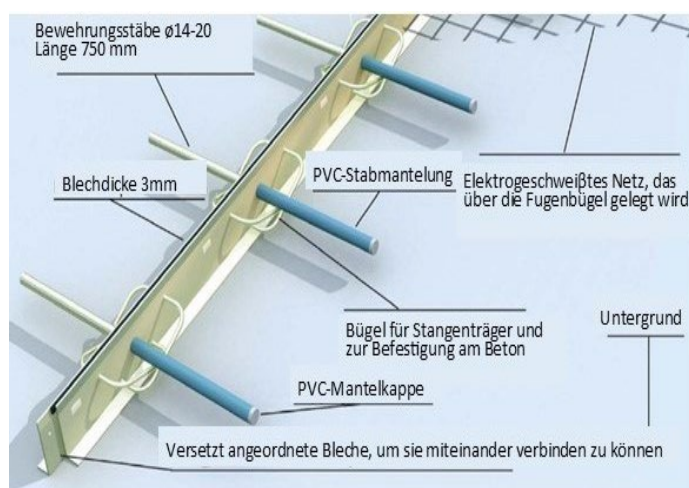
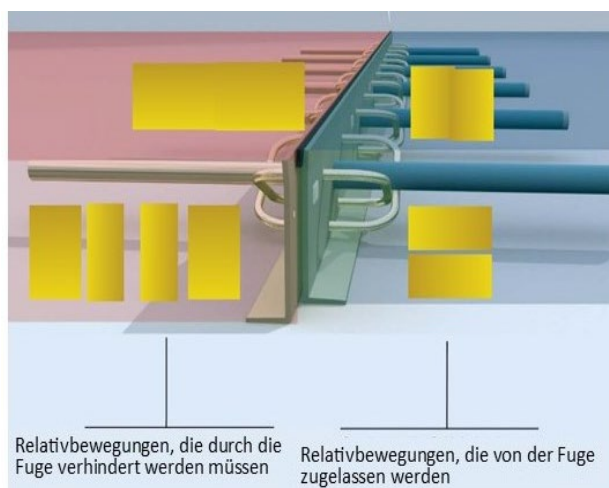
2

Halterungen und Einsetzen der
Bewehrungsstäbe

Fertiger Bodenabschnitt, der zum
Gießen bereit ist

3

Gießen des Betons wie üblich
und Nivellierung mit Richscheit

Fertiggestellter Fußboden und
Bereitschaft zum Gießen des
nächsten Abschnitts


Die oben genannten Daten sind Informationen, die auf der Grundlage unserer besten technischen, anwendungstechnischen und forschungsbezogenen Kenntnisse erhalten werden. Da wir jedoch nicht in der Lage sind, direkt auf die Bedingungen vor Ort und die Ausführung der Arbeiten einzuwirken, stellen sie allgemeine Hinweise dar, die APSE S.r.l. in keiner Weise binden. - V&V Gruppe Die bereitgestellten Informationen entbinden den Käufer nicht von seiner Verantwortung, unsere Produkte persönlich auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Der Kunde ist ferner verpflichtet zu überprüfen, ob dieses technische Datenblatt für die betreffende Produktcharge gültig und nicht veraltet ist, da es durch spätere Ausgaben ersetzt wurde. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte vorab an unsere technische Abteilung. APSE S.r.l. - V&V Group behält sich das Recht vor, technische Änderungen jeglicher Art ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Diese Revision annulliert und ersetzt alle vorherigen, und zwar unter ständiger Überprüfung der Daten gemäß den neuen geltenden Vorschriften und unserem ISO 9001 Managementsystem. Bitte überprüfen Sie die neueste Version dieses technischen Datenblatts auf unserer Website: www.apse.it

